



Liebe Spender und Freunde!

Wir danken Ihnen für Ihre Gebete und die humanitäre Hilfe. Ihre Liebe hilft uns, die Menschen durch Jesus Christus von der Sünde zu befreien. In unserer Arbeit treffen wir viele Menschen, die noch in der Dunkelheit leben und noch nichts von der Liebe Jesu Christi gehört haben. Aber Gott schickt uns mit seiner guten Nachricht zu diesen Menschen.

Wir möchten oft große Dinge für Gott erreichen, wie zum Beispiel der Dienst an den Frauen im Frauengefängnis. Aber Gott hat unsere besondere Aufmerksamkeit auf die Kinder gelenkt, die mit ihren Müttern im Gefängnis leben. Die Kinder können bei ihren Müttern im Gefängnis leben, bis sie 3 Jahre alt werden, dann kommen sie zu Verwandten oder ins Kinderheim. Zurzeit leben 10 Kinder bei ihren Müttern, und ein weiteres kommt bald auf die Welt. Wir dienen diesen Kindern, ihren Müttern und allen anderen Betreuern. Durch eine Puppe namens Jonas erzählen wir den Kindern Bibelgeschichten und verteilen Geschenke.

Ostern hatten wir die Möglichkeit, mit allen Gefangenen einen Gottesdienst zu feiern und jedem Kind zwei Paar Schuhe zu schenken. Die Kinder benötigen auch noch Sommerkleidung, wir beten dafür und brauchen Ihre Unterstützung. Kinder bleiben überall Kinder, sie warten schon beim Eingang ins Gefängnis auf mich und fragen nach Süßigkeiten und der Puppe Jonas. Unser Ziel ist es, noch mehr solche Puppen zu besorgen, um zusammen mit den gläubigen Frauen Puppentheater zu spielen.



Als pensionierter Staatsdiener unterhalte ich mich oft mit Polizisten über Gott. Ein Polizist hat mir über zwei bedürftige alleinstehende Mütter erzählt, er wusste alles über diese Familien. Beide Mütter wohnen im Wohnheim, eine hat drei Mädchen (12,10 und 1 Jahr alt) von verschiedenen Vätern, aber keiner kümmert sich um die Kinder. Die andere hat zwei

Mädchen und saß schon zweimal im Gefängnis. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass beide Familien in das Patenkinder- Projekt aufgenommen werden. In den letzten 3 Monaten haben sie Lebensmittel und Kleidung bekommen. Schwester Anita hat sie mit Sommerschuhen versorgt. In den letzten 6 Monaten haben wir mit Gottes Hilfe viel erreicht.

Ich wurde an der Niere (Krebsgeschwür) operiert, die Rehabilitation verläuft gut, betet bitte für meine vollständige Heilung.

Gott möge Euch segnen für Eure großen Herzen, die auch uns mit einschließen.

In der Liebe Jesu Christi,

Larisa und Sergej Mamej